

Pharmazeutische Fabrik Farmitalia in Mailand = Fabrique pharmaceutique Farmitalia à Milan = Farmitalia pharmaceutical factory in Milan

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Pharmazeutische Fabrik Farmitalia in Mailand

Fabrique pharmaceutique Farmitalia à Milan
Farmitalia pharmaceutical factory in Milan

Gesamtansicht der Fabrikanlage. Vorn links die Eingänge mit Garage, Ambulatorium und Portierloge. Als 1. Stock werden dort die Speiselokale gebaut. Im Mittelgrund die beiden ersten fünfstöckigen Fabrikationsbauten und der Querbau mit der großen Halle, in welcher die Produkte abgefüllt, etikettiert und verpackt werden. Die großen Öffnungen im Erdgeschoß dieses Bauteils gehören zur Spedition.

Vue totale de l'entreprise. Au premier plan, à gauche, les entrées avec garage, dispensaire et loge du portier. Overall view of the factory. The entrances with garage, ambulatory and porter's lodge can be seen in the left foreground.

Nachtaufnahme mit der großen Arbeitshalle im Vordergrund, links die Tore der Spedition.

Vue de nuit avec la grande salle de travail au premier plan; à gauche, les portes menant à l'expédition.

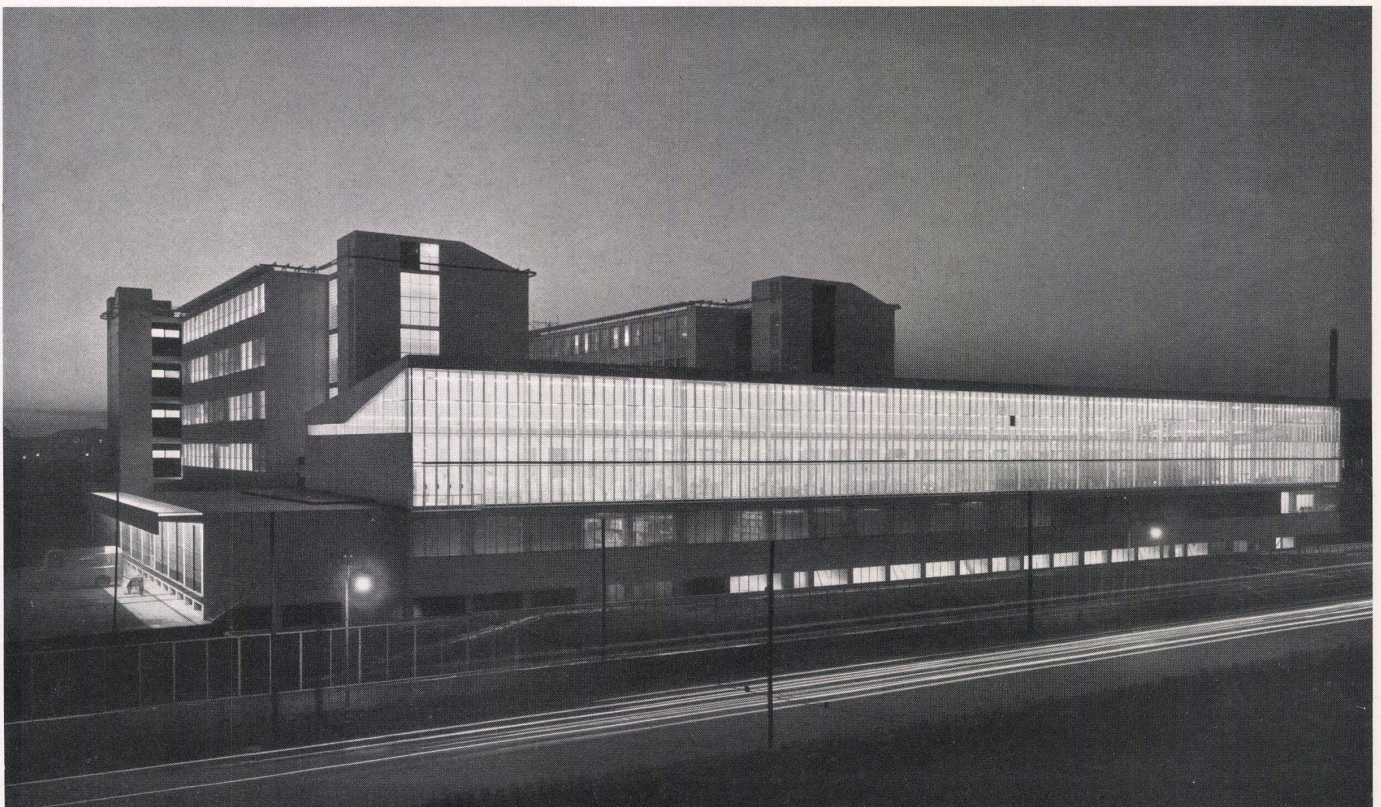
Night view with the large work hall in the foreground. On the left, the gates of the dispatch department.

Architekt: Gian Luigi Giordani,
Milano

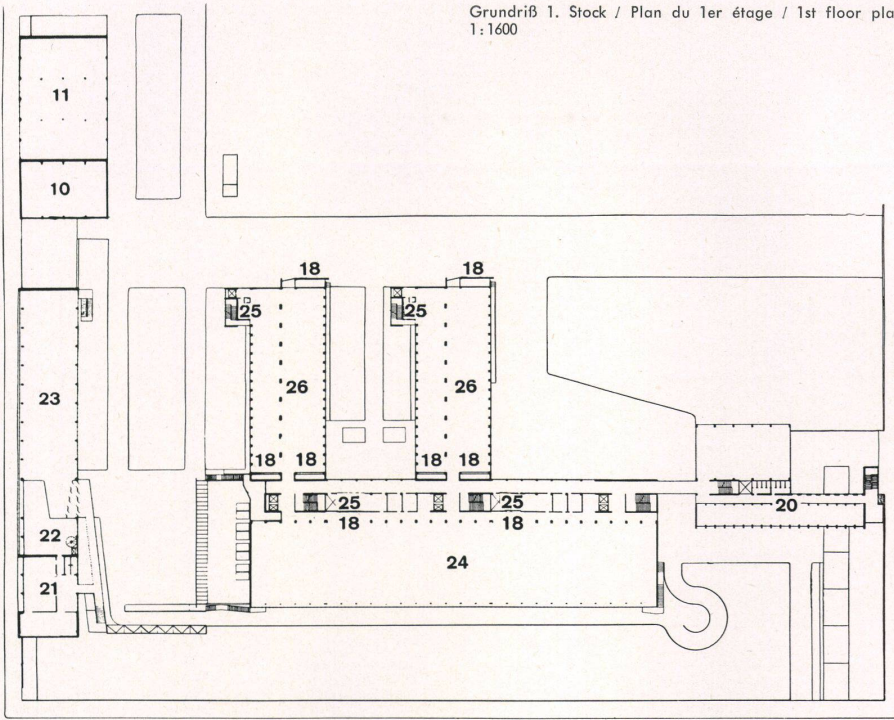
Mitarbeiter: Ippolito Malaguzzi-Valeri

Aufgabe

An einer der äußeren Ringstraßen von Mailand war die erste Etappe einer pharmazeutischen Fabrik zu bauen und so zu projektieren, daß im Inneren der Bauten die größtmögliche Flexibilität erreicht wurde. Auf kurze Wege, Kontrollmöglichkeiten und Arbeitshygiene war besonderer Wert zu legen. Die erste Etappe sollte aus zwei mehrstöckigen Fabrikationsbauten bestehen, in einer späteren Bauetappe sollten ein analoger dritter Flügel sowie Aufstockungen der bestehenden Anlage folgen. Die Fabrikation sollte sich von oben nach unten entwickeln.

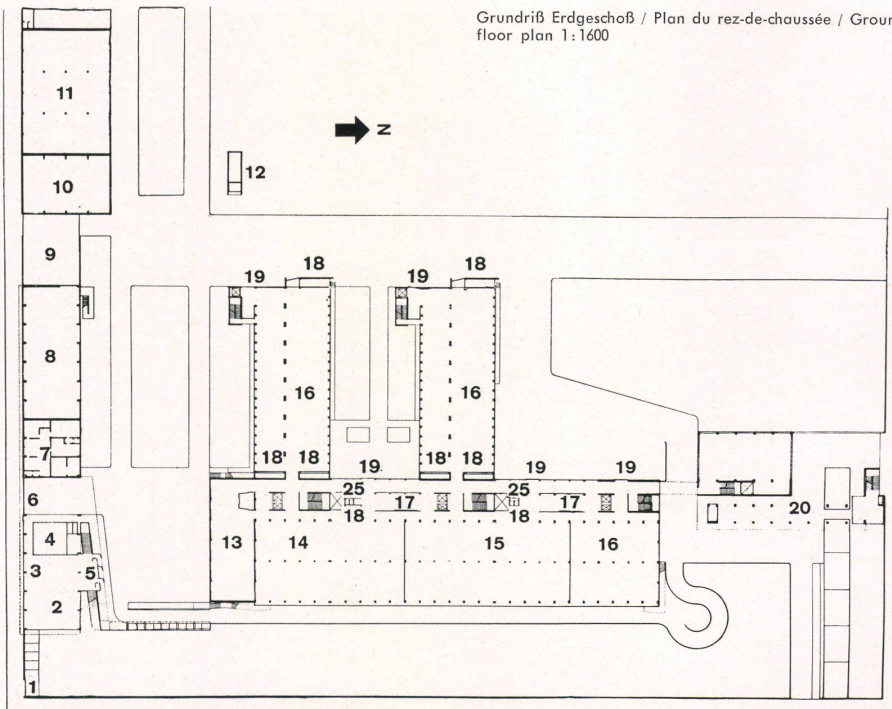


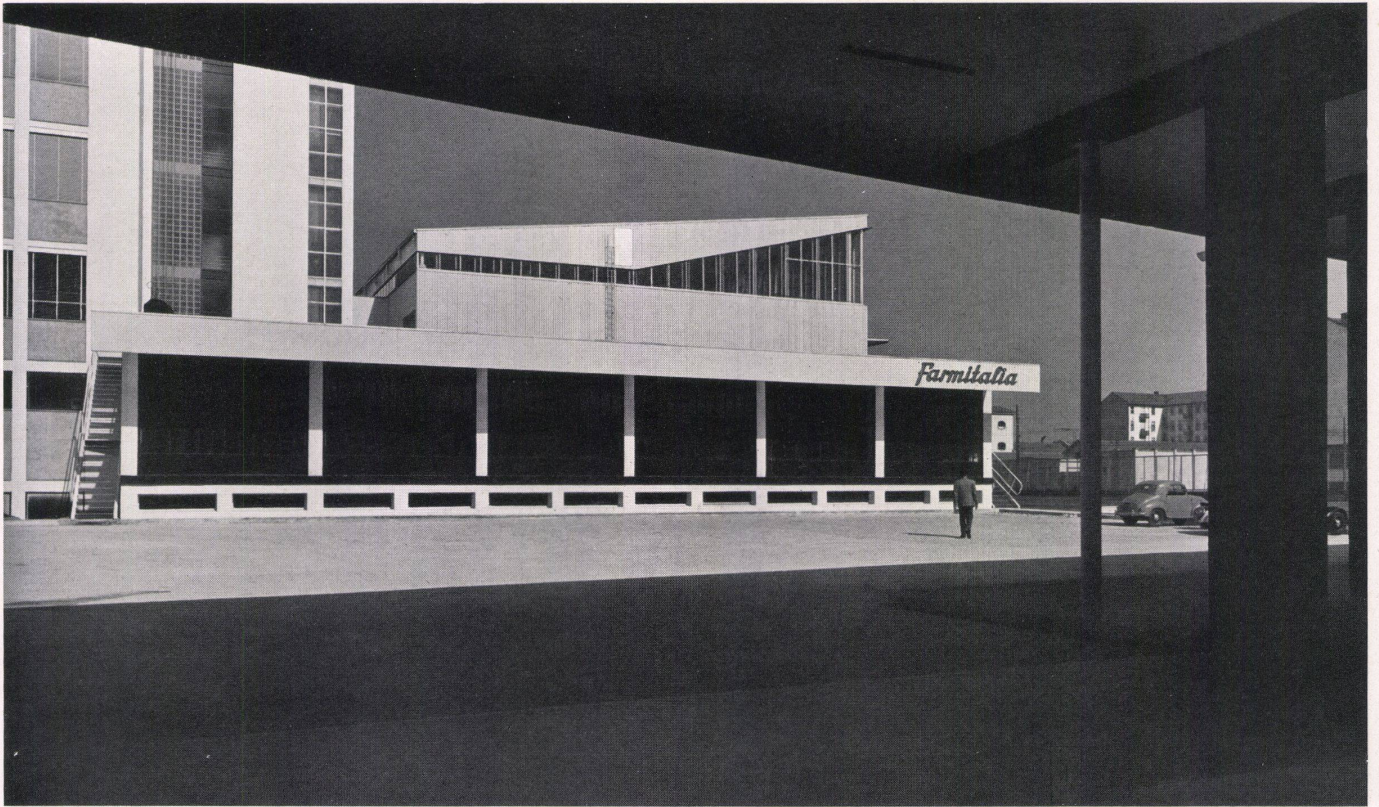
Grundriß 1. Stock / Plan du 1er étage / 1st floor plan
1:1600



- 1 Eingang für Radfahrer / Entrée des cyclistes / Entrance for cyclists
- 2 Kindergarten / Ecole maternelle / Kindergarten
- 3 Eingang für Arbeiter / Entrée des ouvriers / Workmen's entrance
- 4 Pförtnerloge / Loge du portier / Porter's lodge
- 5 Kontrolle / Contrôle / Time-office
- 6 Einfahrt für Camions / Entrée des camions / Entrance for lorries
- 7 Ambulatorium und erste Hilfe / Dispensaire et premiers secours / Ambulatory and first aid
- 8 Garage
- 9 Fabrikhof / Cour de la fabrique / Factory yard
- 10 Heizzentrale / Centrale de chauffage / Central heating plant
- 11 Schreinerei / Menuiserie / Carpenter's shop
- 12 Kompressionsanlage für Methangas / Installation de compression du méthane / Compressor for methane gas
- 13 Spedition / Expédition / Dispatch
- 14 Verpackung / Emballage / Packing
- 15 Fertigwarenmagazin / Entrepôt des produits finis / Finished products depot
- 16 Magazin / Entrepôt / Stores
- 17 Magazinpersonal / Personnel des entrepôts / Stores personnel
- 18 Leitungen für Gas, Ventilation, Kraftstrom, Licht, Dampf und Vakuum / Conduites de gaz, ventilation, courant force, réseau électrique normale vapeur et vacuum / Ducts for gas, ventilation, power, light, steam and vacuum
- 19 Warenablad / Déchargement des marchandises / Goods unloading
- 20 Büro- und Laborgebäude (im Projekt) / Bâtiment des bureaux et laboratoires (à l'état de projet) / Office and laboratory building (projected)
- 21 Eßräume für Angestellte und Direktion / Réfectoires des employés et de la direction / Dining-rooms for office staff and management
- 22 Küche / Cuisine / Kitchen
- 23 Arbeitermensa / Réfectoire des ouvriers / Workers' canteen
- 24 Abfüll- und Etikettierhalle / Salle de remplissage et d'étiquetage / Filling and labelling dept.
- 25 WC-Anlagen / WC
- 26 Fabrikation / Fabrication / Manufacturing

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan 1:1600





Spedition und Schmalfassade der Arbeitshalle. Die Form der Stahlbinder ist klar ablesbar.
 Expédition et petite façade de la salle de travail.
 Dispatch department and the narrow facade of the work hall.

Lösung

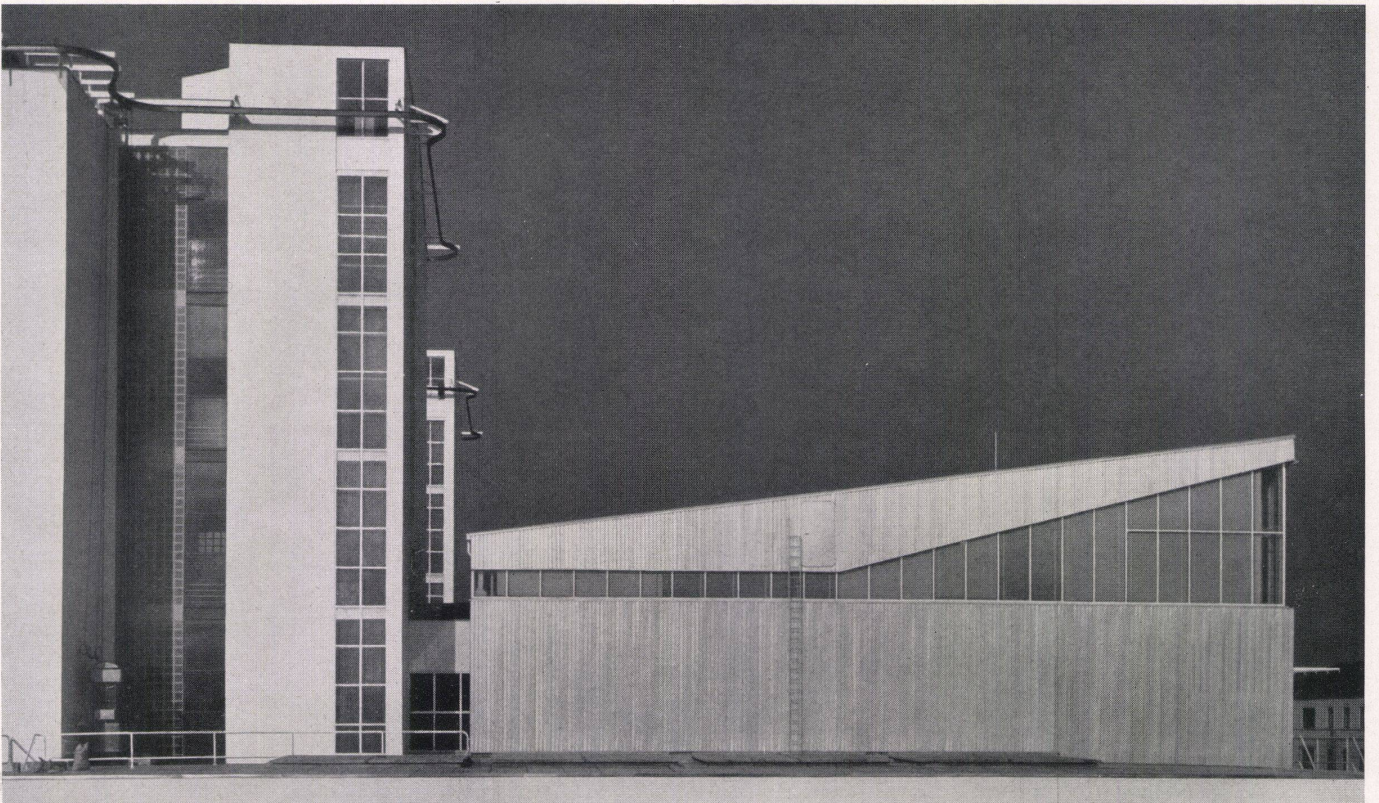
An einem längsgestreckten, zweistöckigen Bau sind in Kammform drei fünfstöckige Flügel vorgesehen, von denen zwei bereits im Betrieb sind, ein dritter hingegen erst projektiert ist. Die Rohware wird in die obersten Stockwerke dieser Bauten befördert und wird in den verschiedenen Stockwerken dieser Fabrikationsbauten verarbeitet. Die Schlußbearbeitung, wie Abfüllen, Sortieren und Etikettieren, wird im zweiten Stock des Querriegels, und zwar in einem besonders großen Hallenraum vorgenommen, unter welchem das Erdgeschoß, Magazin, ein Fertigwarenlager, der Verpackungsraum und die Spedition angeordnet sind.

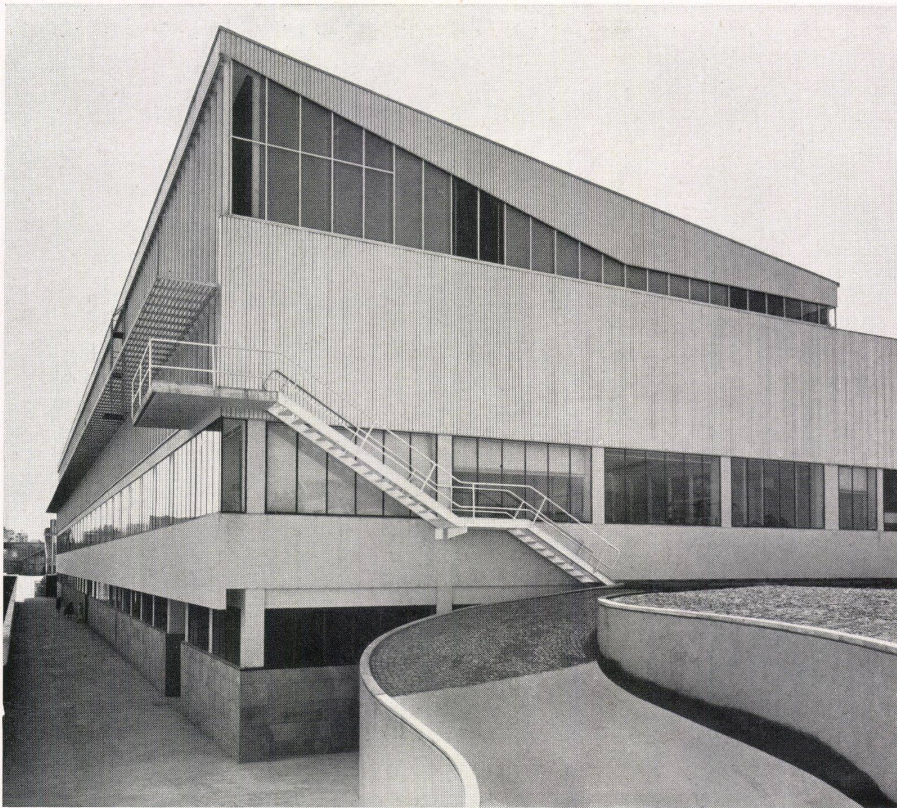
Die Hochbauten verlaufen von Ost nach West und werden von je einem Treppenhaus an den Schmalseiten erschlossen. Dort sind auch die Rohrleitungen und Kanäle für Ventilation, Gas, Kraftstrom, Licht, Dampf und Vakuum konzentriert. Waren- und Personenaufzüge liegen bei den Treppenhäusern.

Ein Büro- und Laboriengebäude ist auf dem nördlichen Teil des Grundstücks projektiert.

Die Eingänge für Arbeiter und Automobile, ein Kindergarten, die Portierloge, das Ambulatorium, eine Garage und schließlich die Heizzentrale und eine Schreinerei sind an einer senkrecht zur Hauptstraße verlaufenden Nebenstraße aufgereiht, wobei bei der Projektierung

Treppenhäuser der Hochbauten und Schmalfassade der Arbeitshalle.
 Cages d'escaliers des bâtiments élevés et petite façade de la salle de travail.
 Staircases of high structures and narrow facade of work hall.





Nordfassade der Arbeitshalle mit Magazin und Fertigprodukt-Etage. Die Laufkatze dient zum Reinigen des Fensterbandes.

Façade nord de la salle de travail avec entrepôts et étage des produits finis.

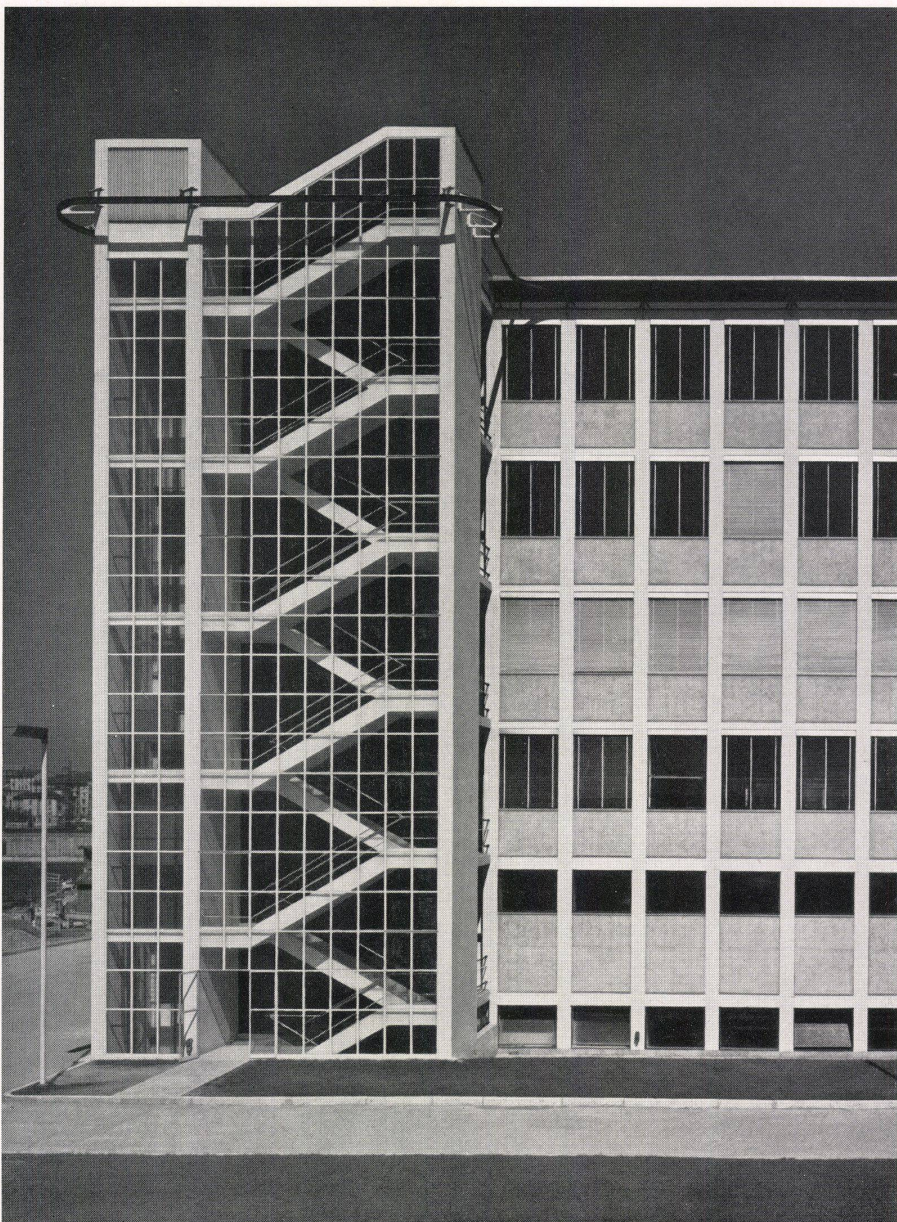
North facade of the work hall with stores and finished products depot.



Innenansicht der großen Arbeitshalle, in welcher die pharmazeutischen Produkte abgefüllt und sortiert, etikettiert und in Kartons verpackt werden. An der Decke sind die Aluminiumtafeln der Frengerheizung und die versenkten Beleuchtungsanordnungen sichtbar.

Vue intérieure de la grande salle de travail.

Interior view of the work hall.

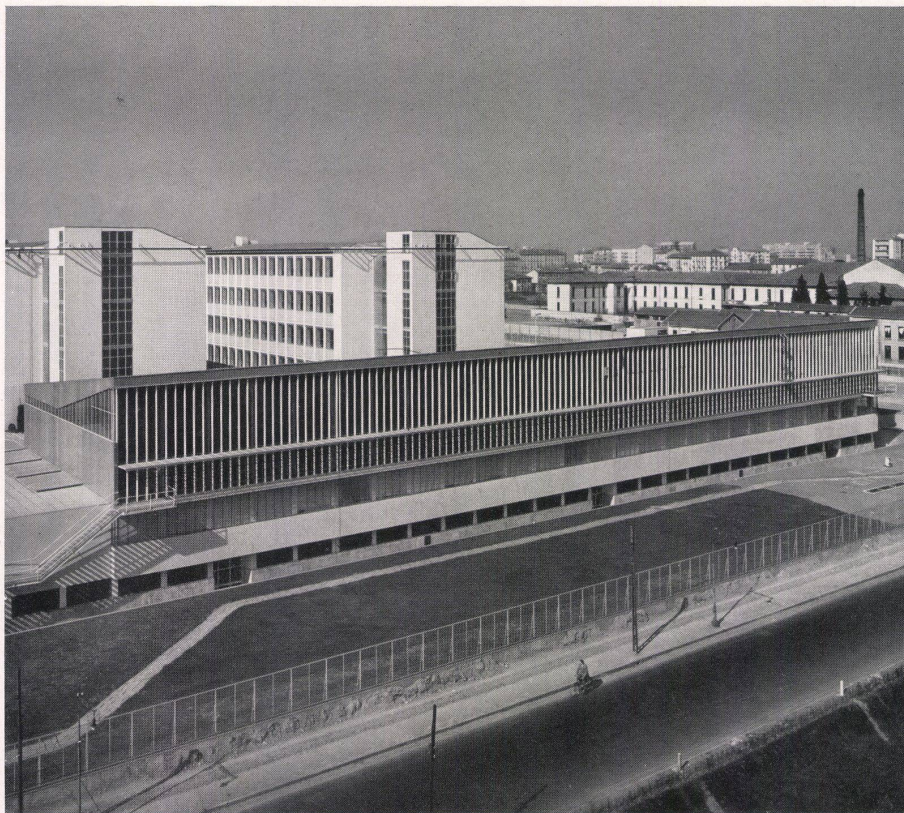


Das Westtreppenhaus des Südhochbaues. Auf dem Schienenprofil läuft eine Reinigungskabine rings um den ganzen Bau.

La cage d'escalier ouest du bâtiment sud. Une cabine de nettoyage contourne tout le bâtiment sur un rail profilé.

The western staircase of the southern multi-storey block. A cleaning cabin travels round the entire building on the rail.

Ostfassade der Arbeitshalle.
Façade est de la salle de travail.
East facade of work hall.



überall Aufstockungsmöglichkeiten einbezogen wurden. Im ersten Stock werden hier die Arbeitsmensa, eine Küche und die Angestellten- und Direktoreneßräume liegen.

Konstruktion, Materialien und technische Details
Die Hochbauten sind in Eisenbetonskelett erbaut, der zweistöckige Querbau mit der großen Arbeitshalle weist ein Stahlskelett auf. Die Fassaden der Hochbauten sind mit weißem, gebranntem Plattenmaterial verkleidet.

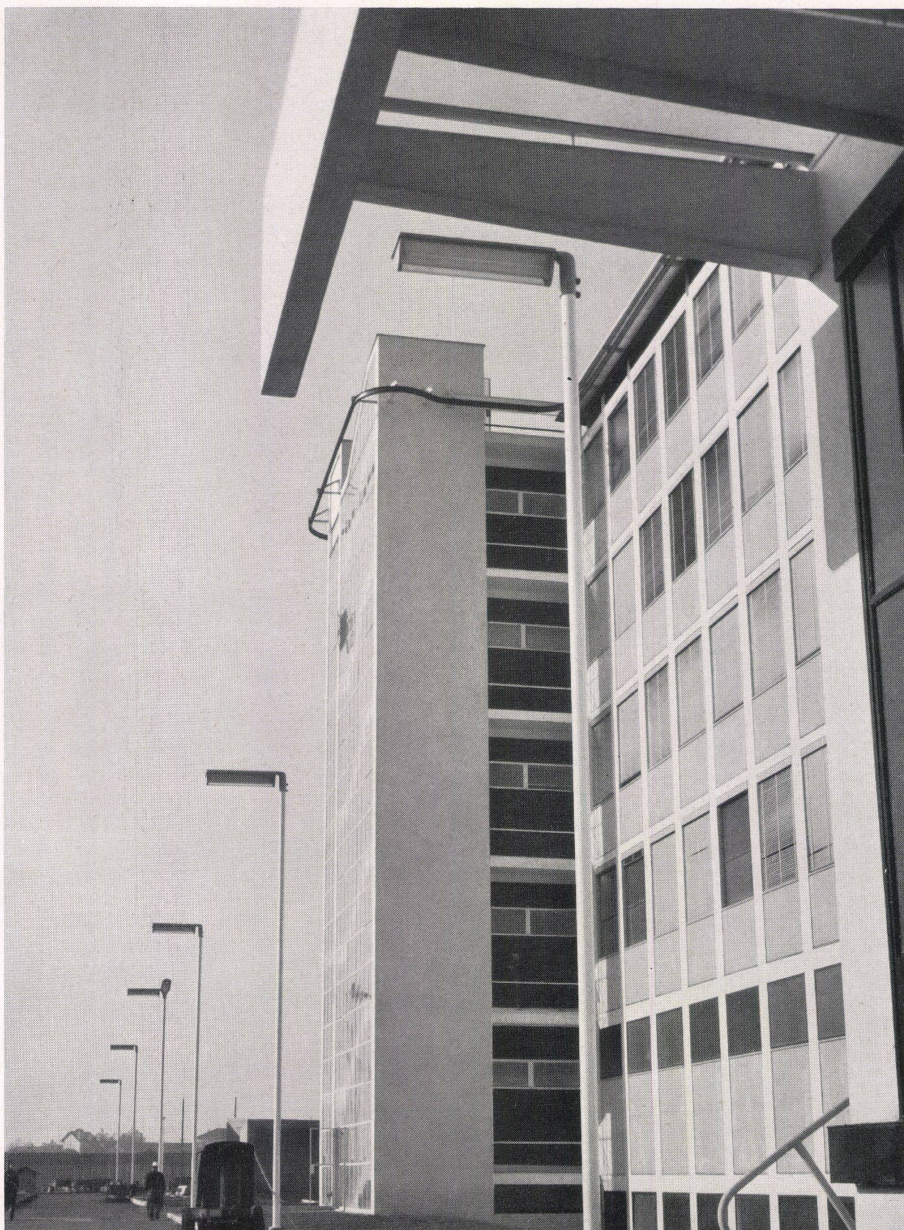
Sämtliche Dächer sind mit Aluminiumblech eingedeckt. Um die Hochbauten läuft eine aufziehbare Kabine, von der aus die Fassaden gereinigt werden können. Eine ähnliche Anordnung dient zur Reinigung der Fenster der großen Arbeitshalle.

Die Heizung wird durch Deckenpanelstrahlerelemente besorgt, in der Arbeitshalle ist eine Frengerheizung montiert. Aluminiumtafeln sind dort an einem Netz von Heizwasserrohren aufgehängt. Zur Ventilation dient filtrierte, gewaschene und zum Teil sterilisierte Luft.

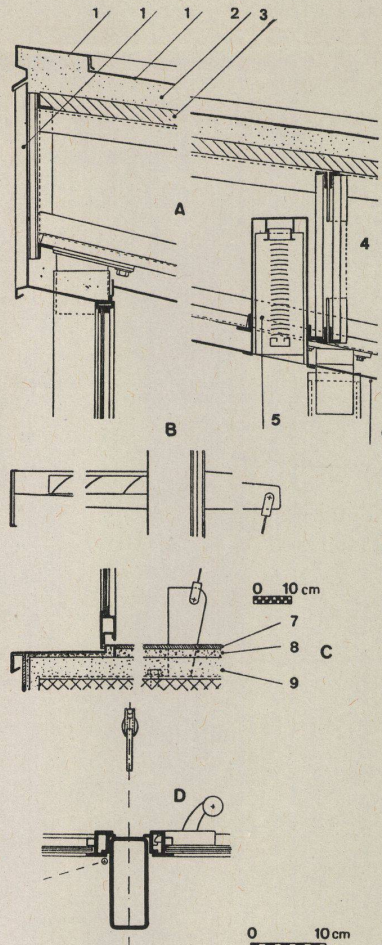
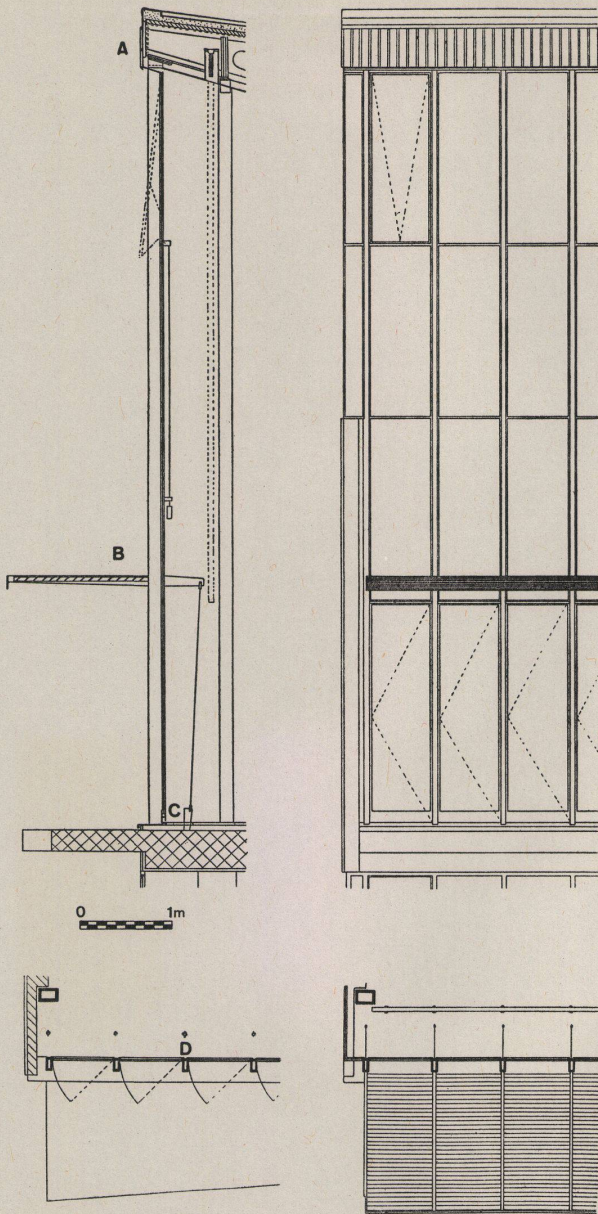
Die natürliche Belichtung ist überall reichlich; diese wird durch Lamellenstoren reguliert. In allen Arbeitsräumen bilden versenkte Fluoreszenzrohr-Anlagen die künstlichen Lichtquellen. Als Bodenbelag wurden Klinker, Gummi und Plastikmaterial verwendet.

Alle Zwischenwände sind demontierbar und bestehen aus Blechprofilen und Glas.

Gesamtkonzeption und Details sind an diesem Bau von vorbildlicher Klarheit. Sowohl an den Hochbauten als auch am Querbau lassen sich die im Innern liegenden Bauteile deutlich an den Fassaden erkennen. Die Treppenhäuser sind prägnant als solche ausgebildet. Von besonderer Eindrücklichkeit sind Schmal- und Längsfassade der großen Arbeitshalle. Zie.



Blick auf das Westtreppenhaus.
Vue de la cage d'escaliers ouest.
View of west staircase.



Pharmazeutische Fabrik Farmitalia
in Mailand

Fabrique pharmaceutique Farmitalia
à Milan
Farmitalia pharmaceutical factory
in Milan

Architekt: Gian Luigi Giordani,
Milano
Mitarbeiter: Ippolito Malaguzzi-Valeri

Fenster der Arbeitshalle.
Fenêtre de la salle de travail.
Window of the production shop.

A Detailschnitt durch Dachgesims und
Fenstersturz.
Coupe détaillée de la corniche et du
linteau de fenêtre.
Detailed section through roof corner
and window lintel.

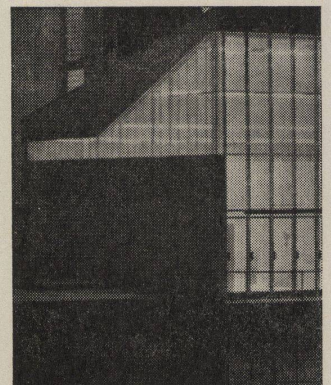
B Detailschnitt durch Sonnenabblende-
schirm.
Coupe détaillée du brise-soleil.
Detailed section through sun blind.

C Detailschnitt durch Bodenanschluß.
Coupe détaillée de la connexion au
plancher.
Detailed section through floor connec-
tion.

D Detailschnitt durch Fensterpfosten.
Coupe détaillée d'un poteau d'huis-
serie.
Detailed section through window
stanchion.

- 1 Aluminium
- 2 Tragkonstruktion / Construction por-
tante / Bearing construction
- 3 Isolierung / Isolation / Insulation
- 4 Stahldeckel / Couvercle en acier / Steel
cover
- 5 Lamellenstoren (innen) / Stores à lames
(à l'intérieur) / Blinds (inside)
- 6 »Frenger«-Heizung (Aluminiumtafeln als
Wärmestrahler und Schallisolation) /
Chauffage «Frenger» (Plaques d'alu-
minium servant de radiateur et d'iso-
lation sonore) / "Frenger" heating
(aluminium panels as heating units and
sound insulation)
- 7 Plastikplatten / Plaques en plastic /
Plastic sheets
- 8 Estrich / Plancher / Plaster floor
- 9 Schlackenbeton / Béton de laitier /
Slag concrete

Eckausbildung der Arbeitshalle.
Coin de la salle de travail.
Corner of the production shop.



Fensterelement

Élément de fenêtre
Window unit

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

5/1953

Pharmazeutische Fabrik Farmitalia in Mailand

Fabrique pharmaceutique Farmitalia à Milan
Farmitalia pharmaceutical factory in Milan

Architekt: Gian Luigi Giordani, Milano

Mitarbeiter: Ippolito Malaguzzi-Valeri

Fensterelement der Hochbauten (Südfront).

Élément de fenêtre des bâtiments élevés (façade sud).

Window element in the multi-storey buildings (south façade).

A Detailschnitt durch Fenstersturz.
Coupe détaillée du linteau de fenêtre.
Detailed section through window lintel.

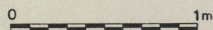
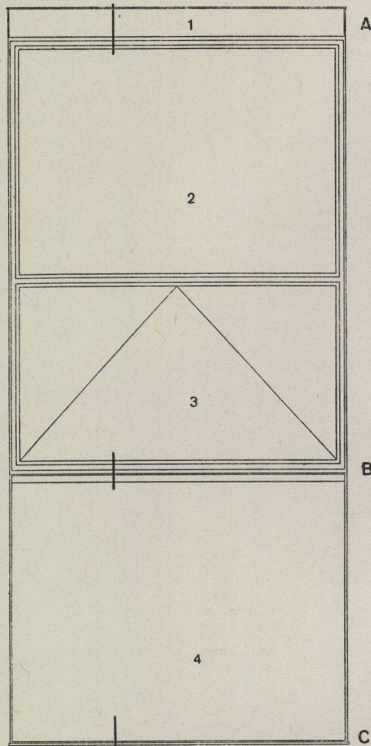
B Detailschnitt durch Fensterbrüstung.
Coupe détaillée de l'appui de fenêtre.
Detailed section through window apron.

C Detailschnitt durch Bodenanschluß der Brüstung.
Coupe détaillée de la connexion plancher/appui.
Detailed section through floor connection of apron.

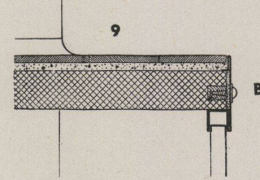
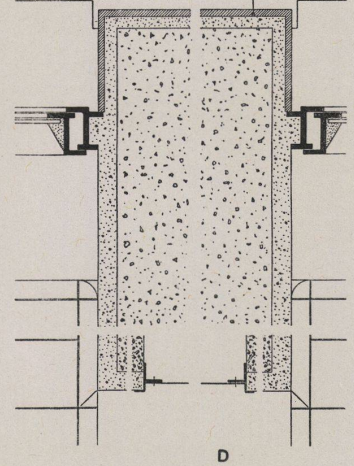
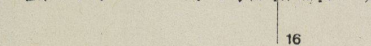
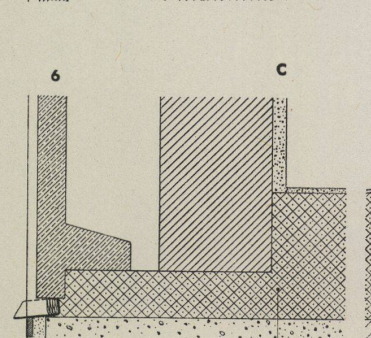
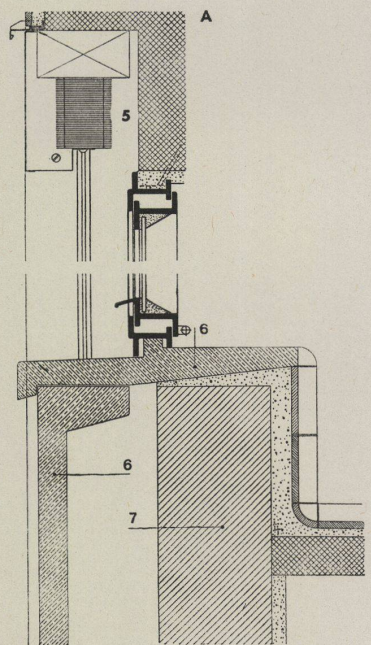
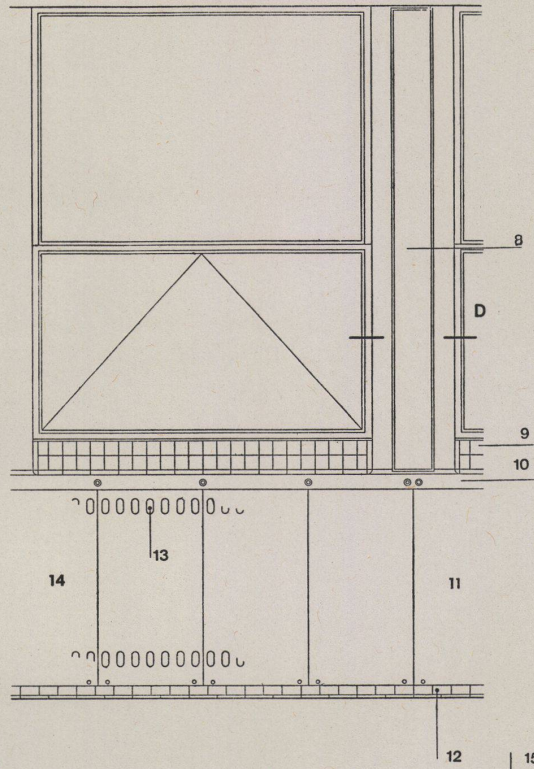
D Detailschnitt durch Fassadenpfeiler.
Coupe détaillée du pilier de façade.
Detailed section through façade pier.

- 1 Aluminium
- 2 Drahtglas / Verre armé / Wire glass
- 3 Klarglas (Schiebefenster) / Glace (fenêtre coulissante) / Clear glass (sliding window)
- 4 Kunststeinbrüstung / Appui en pierre artificielle / Artificial stone apron
- 5 Lamellenstoren / Stores à lames / Blinds
- 6 Kunststein / Pierre artificielle / Artificial stone
- 7 Backstein / Brique / Brick
- 8 Wegnehmbarer Deckel für Vertikalleitungen / Couvercle amovible des conduites verticales / Removable cover for vertical ducts
- 9 Keramikplatten / Plaques en céramique / Ceramic sheets
- 10 Blechprofil / Profilé en tôle / Sheet metal section
- 11 Wegnehmbare Blechelemente / Eléments amovibles en tôle / Removable sheet metal elements
- 12 Plattensockel / Socle dallé / Sheet base
- 13 Ventilationsöffnungen / Ouvertures de ventilation / Ventilation apertures
- 14 Kanalverkleidung für Gas-, Wasser-, Dampf-, Vakuum-, Licht- und Kraftstromleitungen / Revêtement des conduites de gaz, eau, vapeur, vacuum, courant force et courant normal / Covering of channel for gas, water, steam, vacuum, light and power ducts
- 15 Weiße Keramikplatten / Dalles en céramique blanche / White ceramic sheets
- 16 Schlackenbeton / Béton de laitier / Slag concrete

Ansicht von außen.
Vue du dehors.
View from outside.



Ansicht von innen.
Vue du dedans.
View from inside.



Fenster der Hochbauten (Südseite).

Fenêtres des bâtiments élevés (côté sud).

Windows of the multi-storey buildings (South side).

